

Traditionelles Jahreskonzert des Kgl. Musikvereins »Burgecho«

Viele Solisten und ein »erstes Mal« in Reuland

*Von Pascal Jodocy
Burg-Reuland*

Die zahlreich erschienenen Zuhörer beim Jahreskonzert des Königlichen Musikvereins »Burgecho« Reuland-Lascheid bekamen wahrlich einiges geboten. Von Beethoven bis Westlife, für jeden Geschmack war etwas im Angebot.

Noch vor einem Jahr an selber Stelle wusste in Reuland niemand so recht, wer in Zukunft die Geschicke des ortsansässigen Blasorchesters übernehmen sollte. Nachdem der Verein sich 2007 von dem langjährigen musikalischen Leiter Jörg Wette getrennt hatte, stand man vor einem Rätsel. Erst im Mai letzten Jahres konnte schließlich mit Daniel Hilligsmann ein ambitionierter Jungdirigent verpflichtet werden. In dem knappen Jahr, das ihm seither zur Verfügung stand, hat der neue musikalische Leiter dem Verein offenkundig bereits einen persönlichen Stempel aufgedrückt und gemeinsam mit den Musikern ein Programm für das diesjährige Frühjahrskonzert auf die Beine gestellt, das sich hören lassen konnte.

Frühes Highlight

Pünktlichkeit scheint in der südlichen Eifelgemeinde groß geschrieben zu werden. Exakt um halb neun marschierten die vielen Musiker des Kgl. Musikvereins auf die Bühne und legten gleich furios los. Mit der Ouvertüre aus Egmont, ein Theaterstück Goethes, komponiert durch Ludwig von Beethoven, startete das Orchester in einen ersten, etwas schwerfälligeren Teil. Weiter ging es mit der »Brook Green Suite«, geschrieben durch den Engländer Holst, mit der Intention, seine Schülerinnen das Spielen zeitgenössischer Musik zu ermöglichen, ohne deren Fähigkeiten zu übersteigen.

Nach diesem zeitgenössischen Stück, hatten die souverän durch das Programm führenden Schwestern Fabienne und Cynthia Colling die Ehre, schon früh ein echtes Highlight anzukündigen. Der Pianist Johann Dupont betrat erstmals die Bühne und stimmte, nach einer kurzen Kostprobe seines Könnens, gemeinsam mit dem Ensemble den »Waltz n°2« aus der Feder von Dmitri Schoschtakowitsch an. Beschlossen wurde ein erster Teil, durch die



Das erste Jahreskonzert des Königlichen Musikvereins »Burgecho« Reuland-Lascheid unter der Leitung von Daniel Hilligsmann erfüllte höchste Ansprüche. Links der Pianist Johann Dupont in Aktion.

weltbekannte »Jupiter Hymn«, der majestätische Vorbote des 20. Jahrhunderts, wiederum komponiert von Gustav Holst.

Viele Solisten

Im Anschluss wurde die Bühne geräumt für den Mädchenchor »Contento«, unter der Leitung von Mario Paquet. Der einst reine Mädchenchor sei sichtlich gereift, seit einiger Zeit »nicht mehr aus dem kulturellen Leben Reulands wegzudenken« und so präsentierte sich die Formation auch an diesem Samstag gewohnt dynamisch.

Der Einstieg in ein mit Höhepunkten und Solisten gespicktes Programm wurde mit »Gabriellas Sang« gefunden. Diesem herzerweichende Stück aus dem Film »Wie im Himmel« folgten zwei weitere Soundtracks. »Vois sur ton chemin« und »Compère Guilleri« stammen beide aus dem überaus erfolgreichen Film »Les choristes« und sind mittlerweile beliebter Bestandteil vieler Chorrepertoires. Doch auch geistliche Chormusik umfasst das Programm des Mädchenchors. Mit einem »Kyrie« von John Leavitt und »O Magnify the Lord« wurde der Bogen zwischen beiden Genres gekonnt gespannt. Ferner präsentierte man dem Publikum mit unter anderem »You raise me up«, »Bridge over troubled water« und einem Abba Medley namhafte Evergreens.

In dem zweiten Teil, gestaltet durch den Gastgeber, wurde sich vermehrt enthemmt, familiärer Musik gewidmet. So wurden mit »The Saint Louis Connection« oder »Voices« zwei lockere Stück zum Besten gegeben um bei »Sinatra in Concert« einen Hauch von Großstadt nach Reuland zu bringen. Beschlossen wurde der rein orchestrale Teil mit der »Furioso Polka«, eine klassische Polka aus der Feder von Johann Strauß, nicht zu verwechseln mit seinem Vater, der den selben Namen trug, um anschließend zum großen Finale zu bitten. »Over the Rainbow« aus dem »Zauberer von Oz« brachte die Zuschauerherzen in Wallung.

Dabei erfuhr der Musikverein gleich doppelte Unterstützung. Sowohl Johann Dupont am Flügel als auch die Sängerinnen von Contento betraten die Bühne, sorgten für ein beeindruckendes (Klang-)Bild und veranlassten die Zuhörer dazu begeistert nach einer Zugabe zu fordern. Jetzt ließ sich Johann Dupont nicht länger bitten und griff beherzt in die Tasten. Bei seiner jazzig angehauchten Darbietung blühte der Pianist sichtlich auf und brachte das Publikum zum Toben. Als dann ein Freund sich kurzerhand eine Klarinette borgte, um zusammen mit Dupont zu musizieren, gab es kein Halten mehr in Reuland.

125 Jahre

Als schlussendlich auch der allerletzte Ton verklungen war, waren in Reuland alle überzeugt: In den Verein, der nächstes Jahr 125 Jahre alt wird, ist wieder Ruhe eingekehrt. Bleibt es, Daniel Hilligsmann zu gratulieren und viele weitere Jahreskonzerte in Reuland zu wünschen.

31.03.2009